

Spaziergang zur Aalener Architektur

AALEN (pm) - Wer sich für Architektur und Stadtplanung interessiert, den lädt die Architektenkammer Baden-Württemberg am Samstag, 23. Juni, zu einem kostenlosen Architekturspaziergang in Aalen ein. Beim alljährlichen Tag der Architektur öffnen sehenswerte private, gewerbliche und öffentliche Bauten die Pforten. Planer und Bauherren präsentieren das Produkt ihrer gemeinsamen Arbeit.

Besichtigt werden das frühere Simon-Areal, das Orion-Areal und der Nördliche Stadtgraben. Hier wurde eine alte Brache revitalisiert. Heute befinden sich dort zwei Ärztehäuser, moderne Geschosswohnbauten sowie das Mercatura. Geführt wird die Tour von Jutta Heim-Wenzler, Architektin, Erste Bürgermeisterin und Baubürgermeisterin der Stadt Aalen, sowie von Citymanager Reinhard Skusa. Im Anschluss an die Führung kann im kleinen Sitzungssaal im Rathaus abschließend diskutiert werden. Themen sind unter anderem städtebauliche Aspekte, der verdichtete Geschosswohnbau, das innerstädtische Einkaufszentrum, dessen Anbindung an die Altstadt sowie die Zukunftsvision der Stadt.



Der Rathausplatz als neues „Domizil“ der ersten Unterkochener Bärenstage ist bei herrlichstem Festwetter am Wochenende hervorragend angenommen worden.



Akrobatisch gaben sich die Kocherburgschüler bei ihren Vorführungen zum Kinderfest.

FOTOS: OSTOWSKI

Bärenstark sind sie, die ersten Bärenstage

Unterkochener feiern ihr neu kreiertes Fest auf dem Rathausplatz – Viel gute Laune auch beim Kinderfest

Von Joachim Ostowski

AALEN-UNTERKOCHEN - Bärenstark waren sie, die ersten Unterkochener Bärenstage. Denn nicht nur Petrus spielte am Wochenende mit, sondern auch die vielen mitwirkenden Vereine und Organisationen trugen zum Gelingen des neu kreierten Festes bei, das die langjährigen Unterkochener Sommertage abgelöst hat. Neu war die zentrale Lage rund um den Rathausplatz. Schön dekorierte Tische unter den Kastanienbäumen luden zum Verweilen ein

und ließen ein regelrechtes „Piazza-Feeling“ aufkommen.

Der Samstagmittag stand ganz im Zeichen des Kinderfests. Auf einer Spielstraße konnten sich die Kinder beim Torwandschießen oder Bungee-Trampolin austoben. Geschicklichkeit war eher beim Kletterturm gefragt, und für die Kleinsten gab es ein Karussell. Auf der großen Showbühne zeigten die kleinen Akteure der Kindergärten mit Liedern und Tänzen, was sie schon alles können. Auch die Schüler der Kocherburgschule hatten ein buntes

Programm aufgestellt. So gab die Schulband ein halbstündiges „Minikonzert“. Akrobatisch wurde es bei der vierten Klasse, die mit Salti und Überschlägen über Kästen sprangen. Die dritte Klasse sang einen coolen „Xondheits-Rap“, und der Chor der Schule überzeugte mit seinen Liedern.

Am frühen Abend versteigerte Ortsvorsteher Karl Maier in Frack und Zylinder sehr effektiv lebensgroße Bärenfiguren, die von den Schülern der Kocherburgschule in liebevoller Handarbeit gestaltet wor-

den waren. In seiner ihm eigenen Art trieb Maier das Publikum zu Höchstgeboten und so kamen 320 Euro zu Gunsten der Kocherburgschule zusammen. Bei der Party am Abend tanzte der Bär. Bis nach Mitternacht wurde in der lauen Sommernacht auf dem Rathausplatz ausgelassen getanzt und gefeiert.

Am Sonntagvormittag gab es einen swingenden Frühschoppen mit der 42nd Floor Big Band. Bei einem Kinderflohmarkt boten Kinder ihre alten Spielzeuge an. Zum Luftballonwettbewerb des Handels- und Ge-

werbevereins (HGV) ließen die Kinder mehr als 200 gelbe Luftballons in den blauen Himmel steigen, und auch auf der Bühne war wieder viel geboten. Neben Auftritten von Chören des Liederkranzes Unterkochen führten die Kinder der Kindertagesstätte Maria Fatima einen Bärenanzug auf und auch die „Kids in Action“ des TV Unterkochen tanzten zu fetziger Musik. Zum Abschluss der Bärenstage brachte der Fanfarenzug der Narrenzunft „Bärenfänger“ noch mal ordentlich Stimmung auf den Rathausplatz.

Treffpunkt für den Architekturspaziergang ist das Ärztehaus 1 in der Weidenfelder Straße 1 in Aalen um 14 Uhr. Die Veranstaltung endet gegen 17 Uhr. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, aus organisatorischen Gründen sollten die Plätze jedoch vorab reserviert werden bei: Architektenkammergruppe Ostalbkreis, Tilo Nitsche, Kammergruppenvorsitzender, Königsturmstraße 21, 73525 Schwäbisch Gmünd, Telefon 07171 / 65900, E-Mail: kg-aa@akbw.de.

Polizeibericht

Geparktes Auto beschädigt

AALEN (pm) - Am Freitag gegen 21.15 Uhr parkte ein 44-Jähriger sein Auto in der Hirschbachstraße auf dem Parkplatz direkt gegenüber des Finanzamts. Als er nach wenigen Minuten zurückkam, war sein Wagen an der gesamten rechten Fahrzeugseite beschädigt. Möglicherweise kommen als Verursacherfahrzeug ein dunkler Fiat oder Renault Clio infrage, die beim Einparken neben dem Auto des Geschädigten standen. An dessen Auto entstand Sachschaden von rund 2500 Euro. Eventuelle Zeugen werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Aalen unter 07361 / 524-0 in Verbindung zu setzen.

Polizei sucht Zeugen

AALEN-DEWANGEN (pm) - Ebenfalls Zeugen sucht das Polizeirevier Aalen zu einer Verkehrsunfallflucht, die sich am Freitag gegen 14.15 Uhr in der Beckenhalde in Dewangen ereignete. Dabei wurde ein geparkter Opel Vectra von einem unbekannten Fahrzeug beschädigt. Der Unfall ereignete sich während einer Beerdigung, die Geschädigte erinnert sich an einen roten Kleinwagen, der hinter ihrem Auto gestanden haben soll. Der Schaden beläuft sich auf rund 1000 Euro.

Unbekannte zerkratzen Auto

OBERKOCHEN (pm) - Bislang unbekannte Täter zerkratzen in der Nacht zum Samstag ein in Oberkochen in der Kopernikusstraße abgestelltes Auto und verursachten dabei einen Schaden in Höhe von etwa 1000 Euro. Hinweise auf die Täter liegen bislang nicht vor. Der Polizeiposten Oberkochen sucht daher Zeugen unter Telefon 07364 / 95599-0.

Kurz berichtet

Technischer Ausschuss tagt

ESSINGEN (an) - Am Mittwoch, 20. Juni, tagt um 19 Uhr im Rathaus Essingen im großen Sitzungssaal der Technische Ausschuss des Gemeinderats. Neben zahlreichen Bauvorhaben geht es unter anderem auch um das Nahwärmenetz im Bereich Remshalle/Schule sowie um den Neubau eines Übungsspielfeldes beim Kunstrasenplatz.



Mit dem Hüpfball unterwegs sein gehört immer zu den speziellen Vergnügungen von Kindern.

FOTO: KULLMANN

Kinderfest eröffnet die Stadtfestwoche

Schulen und Kindergärten feiern gemeinsam und fröhlich im Oberkochener Carl-Zeiss-Stadion

OBERKOCHEN (kul) - Oberkochen steht vor einer ereignisreichen Woche, vor dem Stadtfest. Am Samstag war im Carl-Zeiss-Stadion traditionsreicher Auftakt: Kindergartenkinder von Sankt Michael, vom Kinderhaus sowie von den Kindergärten Heide und Wiesengrund feierten gemeinsam mit den Grundschulern der Dreißentalschule, Sonnenberg- und Tiersteinschule ihr Kinderfest mit einer vergnüglichen Olympiade.

Flotte Rhythmen spielte der Musikverein Stadtkapelle Oberkochen unter Ferdinand Frey, von der „Schwörzhalle“ kommend, beim Einzug in das Carl-Zeiss-Stadion. Winkend stand hier bereits die Mama-Papa- und Oma-Opa-Schar, um die Kleinen freudig zu empfangen. Gute Laune, Feiern und Spielen hieß die Devise des Festes. Für alles andere gab es keinen Raum, denn Zeit zum Spielen, sich mit Freunden zu treffen und gemeinsam Freude und Spaß zu erleben, sind die eigentlichen Beweggründe für die langjährige Kinderfesttradition.

Was in Nachbarstädten längst der Moderne zum Opfer gefallen ist – am schul- und kindergartenfreien Samstag sich zu treffen – hat in Oberkochen glücklicherweise nach wie vor festen Bestand und bleibt, so verspricht Bürgermeister Peter Traub, auch künftig ein unumstößlicher

Termin im Veranstaltungskalender der Stadt. Einst an verschiedenen Plätzen, unter anderem auf dem Volkmarberg, angesiedelt, ist seit 20 Jahren das Carl-Zeiss-Stadion alljährlicher Treffpunkt. Wie alt das Fest tatsächlich ist, daran kann sich keiner mehr so richtig erinnern, der Auftakt wird in den 1920er Jahren vermutet.

Pfarrer Andreas Macho von der katholischen und Pfarrer Achim Bellmann von der evangelischen Kirchengemeinde feierten mit den großen und kleinen Festbesuchern einen fröhlichen Gottesdienst. Stunden voller Freude versprach Pfarrer Macho den Kindern, während sein Kollege Bellmann dazu riet, das Leben trotz unvermeidbarer Zwänge immer wieder als positive Überraschung wahrzunehmen. Bürgermeister Traub war es anschließend überlassen, den Startschuss zu geben. Allerdings blieb es bei der Ankündigung zum gemeinsamen Kinderfestliedsingen, denn die rund 500 Kinder stürmten in Windeseile zu den einzelnen Spielstationen. Dosen werfen, Schmuck basteln, Fußball, Hockey und und – alles was Vergnügen bereitet, war erlaubt. Und wem bei so einem großen Angebot der Magen knurrte, dem boten zahlreiche Essenstände ein adäquates Gegenmittel.

„Wanderbibel“ trainiert die Lachmuskeln

Autoren Matthias Kehle und Mario Ludwig nehmen deutsche Wanderlust auf die Schippe

Von Joachim Ostowski

OBERKOCHEN - Mit einer humorvollen Lesung setzten die Bestsellerautoren Matthias Kehle und Dr. Mario Ludwig am Donnerstagabend die ersten Oberkochener Literaturtage fort. Schon vor dem eigentlichen Beginn der Lesung brachten die beiden Autoren das Publikum in der Stadtbibliothek in Stimmung. „Wo du nicht zu Fuß gewesen bist, da warst du nicht“, meinten sie und fingen an, aus ihrem Werk zu lesen, das die deutsche Wanderlust kräftig auf die Schippe nimmt und eine Offenbarung für alle ist, die dem Freizeittourismus in seiner schönsten Form verfallen sind.

Das erste Kapitel widmete Ludwig den Unterschieden zwischen italienischen und teutonischen Wan-

derern, die er in den Dolomiten beobachtet hatte. Der deutsche Wanderer überlasse nichts dem Zufall, meinte Ludwig. Er sei für jede Eventualität gewappnet. Entsprechend groß sei die Ausrüstung, die er mit sich herumschleppe.

Mit Handy und Sommerschuhen

Ganz im Gegensatz dazu stünde der italienische Wanderer, der in leichter Freizeitkleidung und Sommerschuhen die Berge erklimme und dabei meist mit zwei Handys hantiere und lautstark lamentiere. Auch lasse sich der teutonische Wanderer nicht gerne überholen. So entstünden regelrechte Wettrennen zum Gipfel hinauf, an dem dann nur eine kurze Rast gemachte werde, weil man als Deutscher den Berg rauf und runter in Rekordzeit laufen müsse, um gut

bei den anderen Gästen der Pension dazustehen.

In ein ähnliches Horn stieß Kehle bei der Beschreibung des ultimativen Taschenmessers, das monströse Ausmaße habe und vom Teilchenbeschleuniger bis hin zum Korkenzieher wirklich alles biete. Mit ihrer lockeren Art hatten die zwei Autoren die Zuschauer schnell in ihren Bann gezogen. Vor allem ihre Gegensätze, der eine ist Lyriker, der andere Sachbuchautor, machten den Reiz der Lesung aus. So erzählten die Autoren, wie es in Berghütten wirklich zugeht. Sie berichteten von riesigen Matratzenlagern, diversen Düften während der Nacht oder wie man wassersparend duschen kann, ohne sauber zu werden und strapazierten damit gehörig die Lachmuskeln der Zuschauer.



Präsentation
Aalener
Nachrichten
lpf- und
Jagst-Zeitung
Fußball-EM

Der Einsatz hat sich gelohnt: Fans feiern 2:1-Sieg

Wieder haben unzählige Fans in der „Alten Schmiede“ in Wasseralfingen gestern Abend das letzte Vorrundenspiel der deutschen Elf gegen Dänemark in echter Stadion-Atmosphäre und hochgespannt mitverfolgt. Das bedeutete für die freiwilligen Helfer der Viktoria Wasseralfingen wieder jede Menge Arbeit,

ob am Ausschank, am Würstchengrill oder am Spülbecken. Die hat sich am Ende natürlich in jeder Hinsicht gelohnt: Denn mit dem knappen 2:1-Sieg über die nordischen Nachbarn sicherte sich die Truppe von Joachim Löw am Ende unbeschadet den Einzug ins Viertelfinale.

LEM/FOTO: MARKUS LEHMANN